

Gemeinderatssitzung  
am 28.07.2021



Öffentlicher Teil  
Vorlage 2021-06-08

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis  
Telefon: 07643/9107-11  
Az. 708

## TOP 8

### Abwasserbeseitigung: Umbau der Kläranlage hier: Nachtrag Nr. 1 zu Los 1

#### A Problem und Ziel

Der Gemeinderat hat am 07.04.2021 die Arbeiten für den Umbau des Klärwerks in Höhe von 2.991.556,08 EUR vergeben. Am 20. Juli 2021 teilte die ausführende Firma Kuhn zu Los 1 Maschinenteknik der Gemeinde Rheinhausen als Auftraggeberin mit, dass der Schneckenkörper 1 nicht wie geplant weiter verwendet werden kann und zu erneuern ist.

Die Fa. Kuhn führt dazu aus: „Beim Ausmessen ist uns die starke Korrosion beim Schneckenkörper 1 aufgefallen. Dieser ist gemäß aktueller Planung weiterzuverwenden. Im Anhang sende ich Ihnen einige Bilder, die eine fortgeschrittene Korrosion zeigen. Ebenfalls sind zwei Bilder aus November 2019 beigefügt die den Unterschied zwischen unserem ersten Termin und heute aufzeigen. Aus heutiger Sicht können wir die Weiterverwendung des Schneckenkörpers nichtmehr empfehlen. Auch „nur“ eine neue Lackierung halten wir für nicht ausreichend. Beim Abstrahlen des Schneckenkörpers werden große Teile der Flügelkanten abplatzen, so dass der Schneckendurchmesser nicht mehr zum Basalttrog passen wird (großes Spaltmaß). Aus den genannten Gründen empfehlen wir einen neuen Schneckenkörper. Diesen können wir gerne per Nachtrag anbieten.

Ebenso ist geplant bei Schnecke 4 die Leitbleche weiterzuverwenden. Auch hier sind erste Korrosionsschäden zu erkennen. Hier sehe ich eine neue Lackierung eventuell als ausreichend an. Neue Leitbleche zu fertigen wäre aber möglich. Wir erstellen Ihnen hierzu auch gerne einen entsprechenden Nachtrag sofern dies gewünscht wird.

Einsparungspotential sehen wir eventuell beim sehr großen Antriebsfundament von Schnecke 4. Hier könnten wir prüfen ob dies als Ganzes oder zumindest teilweise weiterverwendet werden könnte. Wenn Sie dies aber auf jeden Fall durch die Baufirma erneuern lassen möchten, würden wir uns die sehr aufwendige Prüfung sparen. Die Antriebsfundamente von Schnecke 1-3 könnten eventuell auch bestehen bleiben und die Baufirma müsste diese lediglich vergrößern. Gerne berücksichtigen wir Ihre Meinung hierzu.“

Die Fa. Kuhn hat ein Nachtragsangebot vorgelegt, das zusätzliche Kosten von 17.584,62 EUR brutto beinhaltet.

### **B Lösung**

Das die Umbaumaßnahme planende und begleitende Ingenieurbüro Zink hat durch Herrn Dipl.-Ing. (FH) Reiner Ernst das Nachtragsangebot bewerten lassen. Dieser kommt zu dem Ergebnis, dass es aufgrund der geschilderten Zustandsverschlechterung der Schnecke keine Alternative zu den Maßnahmen gemäß Nachtrag Nr. 1 gibt. Nach Auskunft von Herrn Ernst sind die Preise des Nachtragsangebots marktüblich und angemessen.

Zu der nun festgestellten Korrosion führt Herr Ernst aus: *„In den vergangenen Monaten wurde aufgrund von Lagergeräuschen der Trockenwetterschnecke 1 und damit verbundenen Beschwerden der Nachbarschaft überwiegend die Trockenwetterschnecke 2 betrieben. Wir vermuten aufgrund der langen Stillstandzeiten der Trockenwetterschnecke 1, dass diese korrodiert ist. Diese wird im Stillstand nicht von Abwasser benetzt und ist dann erhöhter Korrosion ausgesetzt. Abhilfe hätte ein zeitweiser Betrieb mit der allerdings entsprechenden Geräusentwicklung geschaffen. Der Tausch der defekten Lager ist Bestandteil des Auftrags der Fa. Kuhn.“*

### **C Alternativen**

– Gemäß Einschätzung des Planungsbüros: Keine.

### **D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen**

Zusätzliche Ausgaben, die bislang in der Gesamtfinanzierung des Projektes noch nicht berücksichtigt sind.

### **E Sonstige Kosten**

– Keine.

### **F Verweis auf Anlagen**

– Schriftverkehr der Fa. Kuhn.

### **G Beschlussvorschlag**

Die Gemeinde Rheinhausen stimmt im Rahmen des Umbaus der Kläranlage Rheinhausen dem Nachtragsangebot Nummer 1 der Fa. Kuhn vom 19.07.2021 über einen neuen Schneckenkörper und die Sanierung vorhandener Leitbleche zum Preis von 17.584,62 EUR brutto zu.